

## Die richtige Farbe auf dem Bildschirm

Wer seine Fotos auf dem Computer bearbeitet und anschließend ausdruckt, erlebt beim Anblick seiner Fotos oft eine traurige Überraschung. Obwohl der Drucker angeblich so toll sein soll, stimmen die Farben einfach nicht und überhaupt haben die Bilder am PC ganz anders ausgesehen. Die einfachste Lösung, die Bildschirmseinstellungen so lange zu verändern, bis die Fotos auf dem Monitor dem Ausdruck auf dem Papier am ähnlichsten sehen, bringt auf Dauer auch nicht das gewünschte Ergebnis.

Als wichtigste Schnittstelle zwischen Digitalkamera und menschlichem Auge sollte der Bildschirm die Farben möglichst genau wiedergeben. Leider reichen

die „Bordmittel“ sowohl unter Windows als auch unter Mac OS X für eine exakte Monitorkalibrierung nicht wirklich aus. Weitere Hilfe muss her. Ein probates Mittel dafür ist das Color Plus-Paket von Color Vision. Es enthält einen USB-Farbsensor samt Software zur Kalibrierung von LCD- und Röhrenbildschirmen. Das Programm ist watscheneinfach zu bedienen, führt einen selbst erklärend durch

Enttäuscht, dass zwischen dem Ausdruck auf dem Papier und dem Bild auf dem Monitor ein großer Farbunterschied besteht? Dem können Sie durch Color Plus Abhilfe schaffen

den Messvorgang und speichert zum Schluss ein ICC-Profil des Bildschirms ab, auf das die Bildbearbeitungssoftware dann zugreifen kann beziehungsweise das beim Systemstart von der Grafikkarte ausgelesen wird. Das Vorher-/Nach-

her-Bild am Ende der Kalibrierung sorgt dann für das Aha-Erlebnis.

Color Plus 1.1 läuft ab Windows 98, am Mac ab OS 10.2, kostet rund 70 Euro und erspart dem Digitalfotografen viele verpfuschte Ausdrücke. (Schuster)



## Der Schlafphasenwecker Axbo

Wachen Sie am Morgen auch oft total unausgeschlafen auf, obwohl Sie ohnehin relativ früh ins Bett gekommen sind? Dann hat Sie Ihr Wecker vermutlich mitten aus Ihrer Tiefschlafphase oder zumindest einem mitteltiefen Schlaf gerissen. Klingelt der Wecker hingegen zu einem Zeitpunkt, an dem man nur ganz leicht schläft, steht man mit dem guten Gefühl auf, als wäre man völlig von selbst wach geworden. Und genau hier setzt Axbo, der 199-Euro-Schlafphasenwecker der österreichischen Firma Infactory (www.axbo.com), an: Anhand der Bewegungen, die jeder Mensch im Schlaf macht, erkennt das Gerät selbstständig den optimalen Aufwachpunkt und weckt seinen Besitzer sanft auf.

Dazu wird ein Zeitfenster genutzt, das 30 Minuten vor

dem letztmöglichen Zeitpunkt, an dem der Schläfer unbedingt geweckt werden muss, beginnt. Sollte innerhalb dieser Zeit kein optimaler Aufwachpunkt liegen, geht der Wecker trotzdem los, allerdings ohne dann dieses angenehme Gefühl von Frische zu vermitteln. Da eine Schlafphase im Durchschnitt 80 Minuten dauert, kann man, wenn man seinen Rhythmus kennt, den Zeitpunkt des Schlafengehens so variieren, dass das Zeit-

Axbo ist ein Schlafphasenwecker, der über das Schweißband und einen Funksensor misst, wann die optimale Weckzeit für Sie ist

fenster des Weckers mit größter Wahrscheinlichkeit eine Aufwachphase abdeckt. Um seinen Schlafrhythmus analysieren zu können, ist Axbo mit einer USB-Schnittstelle ausgestattet – die über mehrere Wochen innerhalb des Weckers gespeicherten Schlafdaten werden dann auf dem PC in Form von übersichtlichen Diagrammen dargestellt. Wozu? Um

überprüfen zu können, wie man schläft und ob eine Verbesserung eingetreten ist.

Über USB soll Axbo künftig auch mit neuen Funktionen aktualisiert werden können – so arbeiten die Entwickler etwa an einer Option für „Povernapping“, also einem nur wenige Minuten langen Erholungsschläpfchen zwischendurch, oder einer Zusatzfunktion für Träumer: Sie werden genau dann geweckt, wenn die Wahrscheinlichkeit am höchsten ist, dass Sie sich an Ihren Traum erinnern können.

Wenn Sie nun fragen, was bedeutet „messen“, verkabelt zu Bett gehen? Axbo besteht aus einem Sensor, der mit einem Schweißband während der Nacht am Handgelenk getragen wird, und dem eigentlichen Wecker. An Ersteres gewöhnt man sich relativ rasch. Die Geräte kommunizieren per Funk miteinander, wobei allerdings nur dann ein



Foto: Axbo